



MAX KAHRER "AU IN KLOSTERNEUBURG"

€19.000,00

Max Kahrer 1841 Temesvar – 1937 Klosterneuburg Öl auf Leinwand „Au in Klosterneuburg (Paradies)“

Maße

59 × 57 cm

Maximilian Kahrer studierte an der Wiener Akademie unter Rumpler und Griepenkerl. 1903 war er bereits im Hagenbund aktiv und wurde von 1905 bis 1907 auch Mitglied desselben. 1908 fand im Stift Klosterneuburg seine erste selbst bespielte Ausstellung statt. In dieser Zeit machte Kahrer auch die Bekanntschaft mit Egon Schiele, welcher mehrere Portraitskizzen von Kahrer anfertigte. Kahrer stellte ebenfalls auf der Secessionsausstellung 1908 aus und im Wiener Künstlerhaus ab 1920.

Kahrer fertigte vornehmlich Landschaftsbilder aus der Umgebung von Klosterneuburg an. Seltener sind Portraits oder Stilleben. Seine Gemälde zeichnen sich vor allem durch eine freundliche, lebendige Farbpalette aus. Selbst bei übermäßiger Verwendung von kühlen Blau- und Grüntönen wirken seine Motive niemals kalt oder abweisend sondern spiegeln die Herrlichkeit und Vollkommenheit der Natur wider.







